ANLEITUNG zum Verkleben von KLEINEN AUFKLEBERN

Erst lesen, dann kleben!!!

Temperatur sollte zwischen 15°C und 25°C liegen

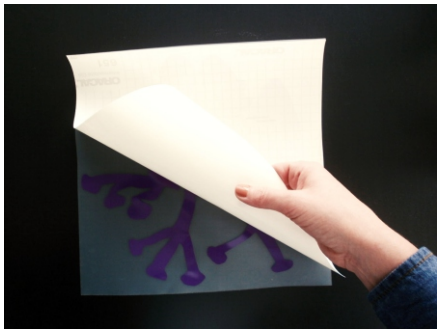
1. REINIGEN

Die zu beklebende Oberfläche muss gründlich gereinigt und von Staub-, Schmutz- und Fettrückständen befreit werden. Wir empfehlen hierfür **Spiritus**. Versuchen Sie auch während des Beklebens, Schmutz oder Staub zu meiden. Der Kleber wird sich beim Verkleben statisch aufladen und sogar Staub aus der Luft anziehen, achten Sie daher beim Verkleben auf eine saubere Umgebung!

2. VORBEREITEN

Den Aufkleber auf einer ebenen Fläche ausbreiten. Mit einer Rakel oder einem ähnlich flachen Gegenstand Über den Kleber fahren, um die Klebekraft zu aktivieren.

Außerdem können Sie zur besseren Positionierung des Aufklebers mit Klebestreifen die Stelle markieren an der Sie den Aufkleber ausrichten möchten.



3. TRÄGERPAPIER

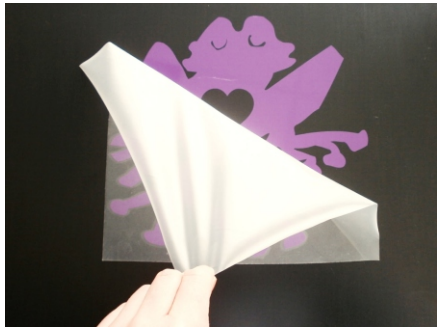
Bei **kleinen Aufklebern** kann das Trägerpapier mit einem Mal abgezogen werden.
Bei **größeren Aufklebern** wird das Trägerpapier beim Verkleben Stück für Stück heruntergezogen.

4. VERKLEBEN

Nun wird es ernst! Fangen Sie in einer Ecke an, den Kleber auf der Oberfläche festzustreichen. Arbeiten sie sich vom Anfangspunkt sternförmig nach Außen vor.
Arbeiten Sie ruhig und konzentriert, mit Kraft aber nicht mit Gewalt. So werden Luftblasen unter der Folie ausgestrichen.

(NASSVERKLEBUNG)

Sie können die zu beklebende Fläche vorher auch mit einem Gemisch aus Wasser und **einem kleinen** Tropfen Spülmittel benetzen (Spühflasche). So kann der Aufkleber besser positioniert werden.



5. TRANSFERPAPIER ABZIEHEN

Das Schlimmste ist überstanden! Nun ziehen Sie noch **vorsichtig** das Transferpapier ab. Besser gelingt dies, wenn Sie vorher ein wenig warten, bei Trockenverklebung reichen ca. 10-30 Minuten.
Nassverlebungen dauern deutlich länger.

FOLIEN ENTFERNEN

Wie stark eine Folie haftet, hängt von vielen Faktoren ab (Alter, Sonneneinstrahlung, etc..). Ein Keramikkochfeld-Schaber und ein Fön können Ihnen nützliche Hilfen sein. Den verbleibenden Klebefilm bekommen Sie am besten mit Spiritus herunter (gibt's in fast allen größeren Läden).

6. NACHARBEIT

Auch trotz sorgfältiger Arbeitsweise kann es immer zu Blasenbildung unter der Folie kommen. Die meisten Bläschen ziehen sich nach ein paar Tagen von alleine wieder raus. Bevor sie also in Panik verfallen und dem Aufkleber mit dem Messer zu Leibe rücken, sollten Sie ein paar Tage abwarten. Dann können Sie Blasen mit einer Nadel aufstechen und ausstreichen.

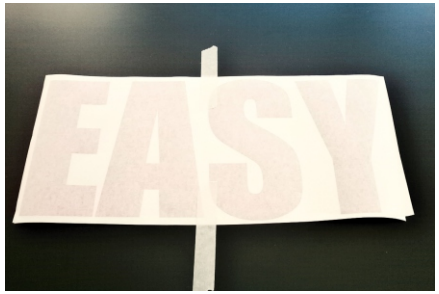
ANLEITUNG zum Verkleben von GROSSEN AUFKLEBERN

Erst lesen, dann kleben!!!

Temperatur sollte zwischen 15°C und 25°C liegen

1. REINIGEN

Die zu beklebende Oberfläche muss gründlich gereinigt und von Staub-, Schmutz- und Fettrückständen befreit werden.
Wir empfehlen hierfür **Spiritus**.
Versuchen Sie auch während des Beklebens den Kontakt mit Schmutz oder Staub zu meiden. Der Kleber wird sich beim Verkleben statisch aufladen und kann dann Staub aus der Luft und Umgebung anziehen.



2. POSITIONIEREN

Den Aufkleber an die gewünschte Stelle legen (wenn's grade werden soll: messen). Mit Klebestreifen den Aufkleber - wie auf dem Bild zu sehen - fixieren.

Bei langen Schriftzügen haben Sie auch die Möglichkeit den Aufkleber an mehreren Stellen zu fixieren und dann „aufzuteilen".

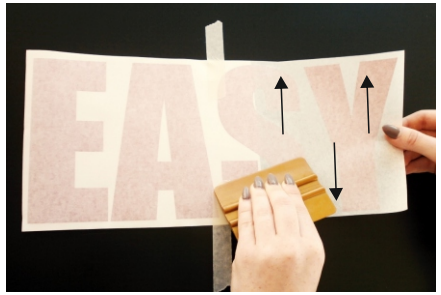
3. ERSTE HÄLFTE

Das Transferpapier (oberste Schicht) mitsamt der Klebefolie bis zur Hälfte des Aufklebers abziehen und umklappen.

Dann das Trägerpapier (unterste Schicht) darunter mit einem scharfen Messer oder einer Schere abschneiden.

FOLIEN ENTFERNEN

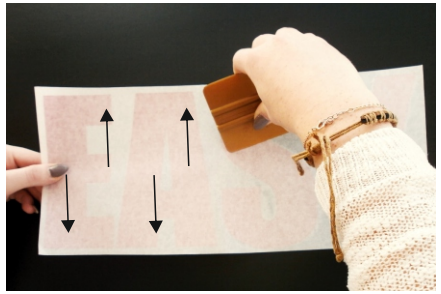
Wie stark eine Folie haftet, hängt von vielen Faktoren ab (Alter, Sonneneinstrahlung, etc..). Ein Keramikkochfeld-Schaber und ein Fön können Ihnen nützliche Hilfen sein. Den verbleibenden Klebefilm bekommen Sie am besten mit Spiritus herunter (gibt's in fast allen größeren Läden).



4. VERKLEBEN

Nun wird es ernst! Fangen Sie in der Mitte an (an der Stelle wo das Trägerpapier abgeschnitten wurde), den Kleber auf der Oberfläche festzustreichen. Arbeiten Sie sich vom Anfangspunkt sternförmig nach Außen vor. Arbeiten Sie ruhig und konzentriert, mit Kraft aber nicht mit Gewalt. So werden Luftblasen unter der Folie ausgestrichen.

!! Halten Sie den Aufkleber wärend des Verklebens möglichst leicht unter Spannung. Er sollte nicht „durchhängen" !!



5. ZWEITE HÄLFTE

Entfernen Sie die Klebesteifen und das restliche Trägerpapier.
Jetzt streichen Sie die zweite Hälfte fest.
Beginnen Sie an der Stelle, wo der Aufkleber bereits auf dem Untergrund haftet und arbeiten sich nach außen vor.

5. TRANSFERPAPIER ABZIEHEN

Das Schlimmste ist überstanden! Nun ziehen Sie noch **vorsichtig** das Transferpapier ab. Besser gelingt dies, wenn Sie vorher ein wenig warten, bei Trockenverklebung reichen ca. 10-30 Minuten.

6. NACHARBEIT

Auch trotz sorgfältiger Arbeitsweise kann es immer zu Blasenbildung unter der Folie kommen. Die meisten Bläschen ziehen sich nach ein paar Tagen von alleine wieder raus. Bevor sie also in Panik verfallen und dem Aufkleber mit dem Messer zu Leibe rücken, sollten Sie ein paar Tage abwarten. Dann können Sie Blasen mit einer Nadel aufstechen und ausstreichen.